



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

PRESSEMITTEILUNG

6. September 2012

Zulassungssperre für Kinder- und Jugendpsychiater ein problematisches Signal

„Wenn die heute verkündete Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses, eine sofortige Niederlassungssperre für Kinder- und Jugendpsychiater und – psychotherapeuten auszusprechen, Verbote einer Zementierung der derzeitigen Mangelversorgung sein sollte, werden wir entschiedenem Widerstand leisten“, sagte heute der Vorsitzende des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland, Dr. Maik Herberhold, in Bochum. „Wer sich jetzt niederlässt, wird auch gebraucht!“ betonte Herberhold und stellte die Sinnhaftigkeit einer Niederlassungssperre gerade im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie vehement in Frage.

Trotz stetig steigender Fachgruppenstärke besteht im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie nach wie vor eine deutliche, regional unterschiedlich ausgeprägte Unterversorgung. Auch in verhältnismäßig gut versorgten Regionen ist die Versorgungsdichte noch nicht ausreichend, Überversorgung ist bisher in keiner Region zu verzeichnen. Die jetzt ausgesprochene Zulassungssperre bedeutet, daß sich auch in Gebieten mit extremer Unterversorgung niemand mehr niederlassen kann. Ob dies „nur“ bis zum 1.1 2013 gelten soll, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher.

Die derzeitige Versorgungsdichte kann in keiner Weise den realen Versorgungsbedarf abbilden, da in die Durchschnittsberechnung auch die extrem unterversorgten Gebiete einfließen. Nach unserer Einschätzung kann erst bei einem Versorgungsgrad von etwa 1 : 80.000 Einwohnern je Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie von einer annähernd ausreichenden Versorgung ausgegangen werden. Dies entspricht derzeit dem tatsächlichen Versorgungsgrad in Regionen mit „überdurchschnittlich vielen“ Fachärztinnen und Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Dennoch existieren auch dort zum Teil längere Wartezeiten auf eine Behandlung. Dies ist vor allem durch lokale soziale Faktoren, z.B. soziale Brennpunkte in angeblich „gut“ versorgten Metropolen, bedingt. In fast allen Flächenregionen ist die Versorgung noch schlechter und psychisch kranken Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien werden neben langen Wartezeiten auch sehr lange Wege zugemutet.

Diese äußerst schwierigen Umstände muß eine kommende Bedarfsplanung zu korrigieren versuchen. Natürlich ist eine regionale Zulassungssteuerung sinnvoll, um mehr Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie „in die Fläche“ zu bekommen. Eine darüber hinaus gehende Beschränkung der Gesamtzahl von Kinder- und Jugendpsychiatern auf weniger als einem Arzt pro 80.000 Einwohner würde aber der steigenden Anzahl von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen in keiner Weise gerecht.

Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter

www.bkjpp.de

www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de | www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de

Geschäftsstelle BKJPP

Von-der-Leyen-Str. 21, 51069 Köln

Tel.: 02 21 – 16 91 84 23 | Fax: 02 21 – 16 91 84 22

mail@bkjpp.de | www.bkjpp.de



PRESSEMITTEILUNG

Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

Deshalb wird sich der Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland allen Bestrebungen widersetzen, den derzeitigen Ist-Zustand einer eklatanten Unterversorgung zu zementieren.

Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie brauchen weitere Niederlassungsmöglichkeiten, um dem immer weiter steigenden Bedarf gerechter werden zu können.

BKJPP

**Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.**

Von-der-Leyen-Str. 21, 51069 Köln

Tel.: 02 21 – 16 91 84 23

Fax: 02 21 – 16 91 84 22

E-Mail: mail@bkjpp.de

www.bkjpp.de

Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter

www.bkjpp.de

www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de | www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de

Geschäftsstelle BKJPP

Von-der-Leyen-Str. 21, 51069 Köln

Tel.: 02 21 – 16 91 84 23 | Fax: 02 21 – 16 91 84 22

mail@bkjpp.de | www.bkjpp.de